

Medienmitteilung

Thun, 13. Januar 2023

Thuner Doppelinitiative für mehr bezahlbaren Wohnraum

Mehr als die Hälfte der Unterschriften sind beisammen

Bezahlbare Wohnungen sind in der Stadt Thun Mangelware. Deshalb haben Thuner Wohnbaugenossenschaften, der Mieterinnen- und Mieterverband, SP, GRÜNE sowie weitere Organisationen eine Doppel-Initiative für preisgünstige Wohnungen lanciert. Bereits jetzt zeigt sich: das Volksbegehren ist gut unterwegs. Nach vier Monaten Unterschriftensammlung sind mehr als die Hälfte der benötigten Unterschriften beisammen.

In der Stadt Thun herrscht Wohnungsnot. Die Doppel-Initiative für bezahlbare Wohnungen will eine Trendwende erwirken. In Zukunft sollen in Thun möglichst viele preisgünstige Wohnungen durch gemeinnützige Wohnbauträger erstellt werden können

Die «Initiative für bezahlbare Wohnungen» (Thuner Wohn-Initiative) verlangt, dass sich im Jahr 2035 mindestens 15 Prozent der Wohnungen in der Gemeinde Thun im Eigentum von gemeinnützigen Wohnbauträgern befinden. Das zweite Volksbegehren, die Bostudenzelg-Initiative, bezweckt im Perimeter der Überbauungsordnung «Bläuerstrasse-Bostudenzelg» einen Mindestanteil von 50 Prozent gemeinnützige Wohnungen.

Das Initiativkomitee hat bis Ende August 2023 Zeit, je 1'600 Unterschriften für beide Begehren zu sammeln. Mittlerweile sind bereits jeweils über 1'000 Unterschriften beisammen. Es ist das Ziel des Komitees, die nötigen Unterschriften im Frühling 2023 bei der Stadtkanzlei einzureichen.

Auskünfte an die Redaktionen:

- **Adrian Christen**, Co-Präsident der Wohnbaugenossenschaft Zukunft Wohnen, 079 448 37 52
- **Sandra Rupp**, Präsidentin des Mieterinnen- und Mieterverbands Regionalgruppe Thun-Oberland, 079 657 88 57

Trägerschaft der Doppel-Initiative

- Acht Thuner Wohnbaugenossenschaften: Alpenblick, Hohmad, Lanzgut, Neufeld, Nünenen, Stern, Wendelsee, Zukunft Wohnen
- IG Thun-Oberland und Regionalverband Bern-Solothurn der Wohnbaugenossenschaften
- Mieterinnen- und Mieterverband Regionalgruppe Thun-Oberland, Mieterinnen- und Mieterverband Kanton Bern
- SP, JUSO, Grüne und Junge Grüne
- Gewerkschaftsbund Thun, Casafair Mittelland, Fussverkehr und Pro Velo